

Einmal überragend und einmal gut

Die Fußballer des TuS Germania Schnelsen haben ein starkes Jahr hinter sich. Germania I erfüllte sich seinen Traum vom Landesliga-Titel und Oberliga-Aufstieg, Germania II spielte wie von den Verantwortlichen erhofft in der Bezirksliga lange oben mit. Im Saisonfazit gibt es also kaum etwas zu kritisieren. Insbesondere bei der ersten Mannschaft, denn fast in jeder Saisonstatistik lag das Team von Heino Stemmann vorne. Die Defensivarbeit klappte (nur 23 Gegentore) und vorne fielen die Tore (88 Treffer) wie am Fließband. So kassierte das Team keine Niederlage in der gesamten Saison und beherrschte nahezu jede andere Mannschaft. Der Pokalsieg gegen den NTSV in der dritten Runde darf als Sahnehäubchen auf die perfekte Saison gelten. Besonders auffällig in dieser Spielzeit: Auch durch Rückstände ließ sich Germania I nicht aus der Ruhe bringen. Der Glaube an die eigene Stärke verlieh den Spielern eine bemerkenswerte Abgeklärtheit.

Eigentlich ebenfalls nach Plan

verlief auf den ersten Blick die Saison von Germania II. Platz eins bis fünf hatte Trainer Patrick Hessmann vor der Saison als Ziel ausgegeben. Ergebnis: vierter Platz, Soll erfüllt. Es wäre jedoch mehr drin gewesen, denn am Ende fehlten Germania II nur fünf Punkte, um als Zweiter an der Aufstiegsrunde zur Landesliga teilzunehmen. An den Aus-



Trainer Heino Stemmann

wärtsspielen lag es nicht. Vier Punkte und satte 18 Tore mehr als daheim erzielten die Hessmann-Jungs auf fremden Plätzen. Aber etwas Konstanz zum ganz großen Wurf fehlte.

Das erklärte Ziel des Vereins ist es jedoch, wie der neue Manager Andreas Herrmann

schon verlauten ließ, dass die zweite Mannschaft im nächsten Jahr den Aufstieg feiert. Vielleicht gelingt dann auch der Griff nach dem Amateurpokal der zweiten Mannschaften. Nur äußerst knapp scheiterte Germania II im Finale am SCV/W Billstedt II mit 1:2 nach Verlängerung. Unter dem Strich steht dennoch eine gute Saison.